

PRESSE - INFORMATION

efc erhält die erste CE-Zertifizierung in Deutschland für die gesamte Baureihe eines Brennstoffzellen-Heizgerätes

CE-Zertifizierung für das efc-Aggregat

Schritt für Schritt arbeitet das Unternehmen european fuel cell gmbh auf die Serienfertigung ihres Brennstoffzellen-Heizgerätes für das Einfamilienhaus hin. Nun ist ein weiteres Etappenziel erreicht: Die CE-Zertifizierung (EG-Baumusterprüfbescheinigung) der gesamten Baureihe des BETA 1.5 ist ein bisher in Deutschland einmaliger Vorgang.

Hamburg, 10. April 2006 Mit der ersten CE-Zertifizierung in Deutschland für die gesamte Baureihe eines Brennstoffzellen-Heizgerätes (BZH) der Leistung 1,5 kW_{el} und 3,0 kW_{th}, sowie einem 15 kW_{th} Brennwertgerät hat das Hamburger Unternehmen european fuel cell gmbh einen weiteren Schritt zur Serienfertigung genommen. Künftig muss also nicht wie sonst üblich jedes Aggregat einzeln abgenommen werden. Das Zertifikat EG-Baumusterprüfbescheinigung der Deutschen Vereinigung des Gas- und Wasserfachs (DVGW) gilt für die gesamte Baureihe BETA 1.5. Das CE-Zertifikat bescheinigt die Konformität des Produktes mit der EG-Gasgeräte-Richtlinie und bestätigt die Qualitätsüberwachung in der Produktionsphase. Damit darf jedes Gerät der Reihe BETA 1.5 ohne weitere Prüfung in den Bestimmungsländern der Europäischen Union eingesetzt werden.

„Mit diesem Zertifikat ist nachgewiesen, dass das Aggregat die erforderlichen Standards hinsichtlich Betriebssicherheit, Umweltverträglichkeit und effizienter Energieerzeugung erfüllt“, freut sich Guido Gummert, Geschäftsführer der efc, über den Erfolg. Auf Basis einer durchdachten und nachhaltigen Entwicklung ist die CE-Zertifizierung ein weiterer Grundstein für die künftige Serienfertigung.

Während der vergangenen vier Jahre wurde die Entwicklung des BZHs vom TÜV Rheinland begleitet. Die Prüfungen der CE-Konformität wurden nach der Prüfungsgrundlage für Brennstoffzellen-Heizgeräte VP 119 und der Gasgeräte-Richtlinie durchgeführt. Guido Gummert erklärt: „Jede Komponente wurde im Detail betrachtet, denn die Eigensicherheit jedes Teilstücks muss gewährleistet sein.“ Das Brennstoffzellen-Heizgerät wurde somit aufwändiger getestet als jeder Gaskessel. Nach neunmonatiger Testphase durch den TÜV wurden die Prüfungen nun erfolgreich abgeschlossen und die CE-Qualität attestiert.

Im 4. Quartal 2005 wurde mit den Inbetriebnahmen begonnen. Seit Anfang des Jahres 2006 sind vier der efc Aggregate im Feldtest. Im Praxisbetrieb erzeugen sie im schottischen Eyemouth, in der Gemeinde Schiltach, Baden-Württemberg, im Zentrum für Energie-, Wasser- und Umwelttechnik der Handwerkskammer Hamburg (ZEWU) und in einem Mehrfamilienhaus des Eisenbahnbauvereins in Hamburg dezentral Strom und Wärme. „Bis zum Ende des Jahres werden wir monatlich ein weiteres Aggregat in den Feldtest schicken“, plant Guido Gummert. Nach erfolgreicher Bewährung mit der Strom- und Wärmeerzeugung vor Ort soll

für das Brennstoffzellen-Heizgerät in zwei Jahren die erste Vorserie aufgelegt werden.

((3.281 Zeichen mit Leerzeichen))

Bildunterschrift: Einstimmung auf einen verbesserten Klimaschutz auf der Hannover Messe: Bundeskanzlerin Angela Merkel ließ sich von Vertretern der Heizgeräteindustrie über den Entwicklungsstand der Brennstoffzelle informieren. Rechts neben ihr: Guido Gummert, Geschäftsführer der BAXI INNOTECH, Hamburg.

Pressekontakt:

IMA Institut GmbH

Claudia Palozzo

Alstertor 1

D- 20095 Hamburg

Tel. +49 (0) 40 30 96 96 -0

Fax: +49 (0) 40 30 96 96 -66

Email: c.palozzo@ima-gination.de

www.ima-gination.de